

## INHALT

---

[Abschlusskonzert des Gershwin-Experimentes](#)

[Gerhard A. Meinl weiterhin Präsident des Bundesverbandes Deutscher Musikinstrumentenhersteller](#)

[20 Jahre Sächsisches Kulturraumgesetz: eine Bilanz](#)

[„DMR – Wir sind Mitglied“: Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester e.V.](#)

[Impressum](#)

### **Abschlusskonzert des Gershwin-Experimentes**

---

Das Abschlusskonzert des Gershwin-Experimentes, einem Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Musikrates und der ARD, findet am Donnerstag, 12. November 2015 um 11 Uhr im Herkulesaal der Residenz in München statt. Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks spielt zusammen mit seinem Chefdirigenten **Mariss Jansons** und dem Solisten **Denis Matsuev** die „Rhapsody in Blue“ und den vierten Satz des „Concert Românesc“. Das Konzert wird live im Radio und Fernsehen sowie im Internet als Videostream auf [schulkonzert.ard.de](http://schulkonzert.ard.de) und [concert.arte.tv](http://concert.arte.tv) übertragen.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Ich freue mich, dass die ARD den Impuls des Deutschen Musikrates für ein verstärktes Engagement in der Musikalischen Bildung so nachhaltig angenommen hat. Mit dem Projekt ‚Ein ARD-Konzert macht Schule‘ nimmt die ARD ihre Rolle als Kulturträger und Kulturvermittler in beispielhafter Weise wahr. Eine qualifizierte und kontinuierliche Musikalische Bildung, die die ganze Bandbreite musikalischer Vielfalt jedem Kind von Anfang an vermittelt, wird nur dann gelingen, wenn sie in Kindertagesstätte, Schule und Musikschule tatsächlich stattfindet. Nach dem Dvořák-Experiment des Norddeutschen Rundfunks im vergangenen Jahr, setzt in diesem Jahr der Bayerische Rundfunk mit seinem Symphonieorchester unter der Leitung von Mariss Jansons und dem Gershwin-Experiment dieses Engagement fort. Die Kraft der Musik kann nur erfahren, wer sie mit Herz und Verstand erleben kann. Dafür ist die Kooperation zwischen dem Deutschen Musikrat und der ARD ein richtungsweisender Impuls.“

### **Gerhard A. Meinl weiterhin Präsident des Bundesverbandes Deutscher Musikinstrumentenhersteller**

---

Auf der Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Musikinstrumentenhersteller wurde **Gerhard A. Meinl**, Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrates, für weitere drei Jahre als Vorsitzender bestätigt. Bereits seit 1998 hat er das Amt als Vorsitzender des Bundesverbandes inne.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat gratuliert Gerhard A. Meinl zu seiner erneuten Wiederwahl als Vorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Musikinstrumentenhersteller. Der Musikinstrumentenbau ist bedeutend für die Musikwirtschaft und steht weltweit für ein beispielloses hohes Niveau handwerklicher Fertigungskunst. Angesichts des globalen Wettbewerbes müssen angemessene Rahmenbedingungen geschaffen werden, um auf hohem Niveau weiterhin ‚made in germany‘ produzieren zu können und damit diese Fertigungsexzellenz des Musikinstrumentenbaus nachhaltig zu schützen und zu fördern.“

Bei den Rahmenbedingungen gibt es – zum Beispiel beim Thema Zollschranken – Nachsteuerungsbedarf. Hier ist Bundeswirtschaftsminister Gabriel gefordert."

## **20 Jahre Sächsisches Kulturraumgesetz: eine Bilanz**

---

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) betrachten **Prof. Dr. Matthias Theodor Vogt**, geschäftsführender Direktor des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen, **Joachim Mühle**, Kultursekretär des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien, und **Wolfgang Kalus**, Kultursekretär des Kulturraums Erzgebirge-Mittelsachsen, das Sächsische Kulturraumgesetz. Sie erläutern die Hintergründe des Gesetzes und ziehen kritisch Bilanz: was ist aus dem Gesetz geworden und inwiefern hat die Kultur im Landkreisraum den erhofften Förderungsschub erhalten?

Der komplette Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de)

## **„DMR – Wir sind Mitglied“: Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester e.V.**

---

Der Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester (BDLO) ist der Dachverband der Laien-Sinfonie- und -Kammerorchester in Deutschland mit derzeit 790 Mitgliedsorchestern, in denen knapp 30.000 Instrumentalisten mitspielen. Die Mitgliederzahlen haben sich dabei in den letzten zehn Jahren um über 50 Prozent erhöht.

Die Mitglieder sind zumeist als selbständige Orchestervereine organisiert oder Orchester größerer Institutionen, also Universitätsorchester, Musikschulorchester, Schulorchester oder solche in kirchlicher Trägerschaft.

Der 1924 gegründete BDLO gehört weltweit zu den ältesten und traditionsreichsten Musikverbänden und ist auf dem Gebiet der Sinfonie- und -Kammerorchester im Laienmusikbereich der größte Orchesterverband der Welt.

Landesverbände, darunter mit den Landesverbänden Nord und Berlin-Brandenburg auch überregional wirksame, unterstützen die Arbeit des Bundesverbandes auf Länderebene.

Der BDLO verfügt über einen umfangreichen Bestand an Material für Sinfonie- und Kammerorchester (ca. 6.800 Titel), der exklusiv den Mitgliedern des BDLO und der European Orchestra Federation zur Verfügung stehen. Innerhalb der European Orchestra Federation besteht weiterhin ein internationaler Leihverbund von Bibliotheken in der Schweiz, den Niederlanden, Norwegen sowie in Österreich.

Der BDLO führt regelmäßig musikalische Workshops und Seminare zur künstlerischen und administrativen Fortbildung durch. Sie sind offen für Beteiligung von Kooperationspartnern:

- Bundesamateurorchester / Werkstatt für Sinfonie- und Kammerorchester
- Bundesmusikwoche 50PLUS (seit 1968)
- Bundesweite Seminare zu organisatorischen und künstlerischen Fragen
- Kurs Orchesterdirigieren für Schul- und Jugendorchester

Der BDLO ist außerdem Mitglied in der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände, der European Orchestra Federation und der World Federation of Amateur Orchestras und in deren Vorständen auch persönlich vertreten.

Die Projekte des BDLO werden durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.bdlo.de](http://www.bdlo.de)

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates